

Name (Person)

Wahle, Ernst

GND-Nummer<https://d-nb.info/gnd/118628488>**Lebensdaten (kurz)**

1889-1981

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Dr. phil.

Beruf

Prähistoriker

Hochschullehrer

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit**Staatsangehörigkeit**

Deutsch

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

1889-05-25

Geburtsort[Magdeburg](#)**Mutter**[Wahle \(geb. Haerter\), Anna](#)**Vater**[Wahle, Hermann](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

1981-01-21

Sterbeort

[Heidelberg](#)

Hochzeit

Ehepartner

[Wahle, Eva geb. Baethgen](#)

Schriftprobe

Abbildung

pfüng nach viel. Ich darf dem wohl hinzusetzen: noch auf
ich nach viel der Anziehung. Denn ich bin wohl nicht von dem
die aus Ihnen findlichgepflanzten und -gezogenen Unter-
pfüngen das nicht gelernt haben. Unpflanzbar, aber doch so
den sind die Fäden, die meine Dissertation - handelt sie auf
über Opdenhoffland, und habe ich auf nach dem Fortschritt
die selbst gewöhnlich kennen gelernt, - mit Ihrer Lebensarbeit
erkennend. Das Finestehen in Ihrem Leben bleibt mir die
wohlwollende Begünstigung das nicht so reinen Lebens in der
Ihre Köpfe. Weil ich mich so auf als Ihr Schüler gleich
aufzuheben zu dürfen, ist es mir eine besondere Freude, Ihnen
bei dieser Gelegenheit meine Habilitationsschrift überreichen
zu können. Sie ist nicht ein Schrift mehr auf dem Markt
von gemeinsamen Augen! -

Höhen Ihnen, das ist mein Glückwunsch, nach mehr vielen
Ihre der Richtigkeit und der freundlichen Befassung beifinden
sind!

In Treue und Dankbarkeit

Ihr ergebener

Paul Hagel

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1688664>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Gildhoff, Christian](#)

Datum

2018-04-09

Biographische Information

Ernst Wahle gilt als Wegbereiter des Faches Ur- und Frühgeschichte und ist dessen Begründer an der Universität Heidelberg. Bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1957 vertrat er das Fach mit besonderem Fokus auf der ur- und frühgeschichtlichen Besiedlungsgeschichte Mitteleuropas, dies spiegelt sich auch in seiner unter Alfred Hettner verfassten Habilitation „Die Besiedelung Südwestdeutschlands in vorrömischer Zeit nach ihren natürlichen Grundlagen“ wider. Sein Interesse erstreckte sich weit über das eigene Fach hinaus und er betrachtete in seiner langjährigen Wirkungszeit nahezu alle Perioden bis hin zum Mittelalter. Wahle, ab 1922 „Oberpfleger der frühgeschichtlichen Denkmäler im nördlichen Baden“, hat die Methodologie des Faches maßgeblich beeinflusst. Seine Publikationsliste ist mit insgesamt über 600 Titeln außergewöhnlich umfangreich.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1908

bis

1908

Hochschule/Schule/Institution

[Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg \(1933-\)](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1908

bis

1911

Ort

[Berlin](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Studienfächer

Philosophie

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1911

bis

1913

Ort

[Heidelberg](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Heidelberg](#)

Studienfächer

Geographie

Klassische Archäologie

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1913

Abschluss-Ort

[Heidelberg](#)

Hochschule (Abschluss)

[Universität Heidelberg](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Ostdeutschland in jungneolithischer Zeit, ein prähistorisch-geographischer Versuch (Würzburg 1918)

Betreuer/in

[Hettner, Alfred \(1859-1941\)](#)

[Duhn, Friedrich von \(1851-1930\)](#)

Art des Abschlusses

Habilitation

Jahr des Abschlusses

1920

Abschluss-Ort

[Heidelberg](#)

Hochschule (Abschluss)

[Universität Heidelberg](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Die Besiedelung Südwestdeutschlands in vorrömischer Zeit nach ihren natürlichen Grundlagen (Ansbach 1920)

Betreuer/in

[Hettner, Alfred \(1859-1941\)](#)

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Aufbau der vorgeschichtlichen Sammlung

von

1919

bis

1921

Ort der Anstellung

[Heidelberg](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Kurpfälzisches Museum der Stadt Heidelberg](#)

Beschäftigungsangabe

"Oberpfleger der frühgeschichtlichen Denkmäler im nördlichen Baden"

von

1922

bis

1938

Art der Beschäftigung

Dozent/in

Beschäftigungsangabe

Lehrauftrag für Vorgeschichte und Deutsche Archäologie am Archäologischen Institut

von

1922

bis

1924

Ort der Anstellung

[Heidelberg](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Universität Heidelberg](#)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

1924-1935: nichtplanmäßiger außerordentlicher Professor; seit 1935 Planstelle; 1937-1938: außerplanmäßiger Professor; 1938-1957: Lehrstuhlinhaber für Frühgeschichte, unterbrochen durch eine kurzzeitige Entlassung nach dem Zweiten Weltkrieg

von

1924

bis

1957

Ort der Anstellung

[Heidelberg](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Universität Heidelberg](#)

Mitgliedschaft**Art der Mitgliedschaft**

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Heidelberger Akademie der Wissenschaften](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1935

Art der Mitgliedschaft

Ehrenmitgliedschaft

Institution (Mitgliedschaft)

[Royal Irish Academy](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1936

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei \(NSDAP\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1937

Art der Mitgliedschaft

Ehrenmitgliedschaft

Institution (Mitgliedschaft)

[Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg \(1954-\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1979

bis (Ende Mitgliedschaft)

1981

Institution (Mitgliedschaft)

[West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung](#)

Gründung

Art der Gründung

Badische Fundberichte (Zeitschrift)

Gründungsjahr

1925

Kongressteilnahme

Name

[Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina. Jahresversammlung \(1955 : Halle \(Saale\)\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Verhältnis zu

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Dauber, Albrecht \(1908-1995\)](#)

von

1935

bis

1937

Topographische Beziehung

[Heidelberg](#)

Bemerkungen (Verhältnis)

Assistent in einem historischen Forschungsprojekt.

hat/war

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

Name

[Drexel, Friedrich \(1885-1930\)](#)

hat/war

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

Name

[Hawkes, Christopher F. C. \(1905-1992\)](#)

hat/war

hat gehört bei

Name

[Kossinna, Gustaf \(1858-1931\)](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Universitätsbibliothek Heidelberg](#)

Archiv-Nummer

Heid. Hs. 3989

Archivalien (Freitext)

Nachlass

Archivalien (Online-Ressource)**Link**

<https://www.propylaeum.de/themen/wahle/recherche>

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

EW

Archivalien (Freitext)

Teilnachlass: Korrespondenz

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

PR 005

Archivalien (Freitext)

Im Nachlass P. Reinecke 1 Brief, 1945

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A AR-1268

Archivalien (Freitext)

Korrespondenzakte, Laufzeit: 1918-1942

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-1268>

Kommentar

iDAI.archives

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A AR-80

Archivalien (Freitext)

Laufende kleine Korrespondenz Prof. Dr. Drexel L-Z, 1928; Korrespondenz mit Drexel, Friedrich, 3 Briefe

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-80>

Kommentar

iDAI.archives

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Wahle, E. 1889- 1981. \(1918\). Ostdeutschland in jungneolithischer Zeit, ein prähistorisch-geographischer Versuch. Kabitzsch.](#)

Kommentar

Mannus-Bibliothek 15

Literaturverweis

[Wahle, E. 1889- 1981. \(1925\). Die Vor- und Frühgeschichte des unteren Neckarlandes erläutert an den vor- und frühgeschichtlichen Sammlungen des Kurpfälzischen Museums. Carl Winter.](#)

Literaturverweis

[Wahle, E. \(1932\). Deutsche Vorzeit. Kabitzsch.](#)

Literaturverweis

[Wahle, E. 1889- 1981. \(1980\). Und es ging mit ihm seinen Weg. Selbstverlag.](#)

Literaturverweis

[Wahle, E. 1889- 1981. \(1984\). Ur- und Frühgeschichte im mitteleuropäischen Raum. Deutscher Taschenbuch Verlag.](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Badische Fundberichte. \(1948\). In Bad. Fundber.](#)

Kommentar

Ernst Wahle dem 1. Herausgeber dieser Zeitschrift zum 60. Geburtstag

Literaturverweis

[Tradition und Auftrag prähistorischer Forschung. \(1964\). Duncker & Humblot.](#)

Kommentar

Ausgewählte Abhandlungen als Festgabe zum 75. Geburtstag am 25. Mai. Hg. von H. Kirchner (Berlin 1964).

Literaturverweis

[Ur- und Frühgeschichte als historische Wissenschaft. \(1950\). Winter.](#)

Literaturverweis

[Kossack, G. \(1981\). Ernst Wahle, 25.5.1889 - 21.1.1981. Bayerische Akademie Der Wissenschaften. Jahrbuch, 1981.1981.](#)

Seitenzahl(en)

223-234.

Literaturverweis

[Hakelberg, D. \(2001\). Deutsche Vorgeschichte als Geschichtswissenschaft. In Eine hervorragend nationale Wissenschaft. Deutsche Prähistoriker zwischen 1900 und 1995. de Gruyter.](#)

Seitenzahl(en)

199-310.

Weitere Informationen

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Wahle

Kommentar

Wikipedia

Link

<https://www.propylaeum.de/themen/wahle/>

Kommentar

Propylaeum.de

Link

<https://www.archivportal-d.de/person/gnd/118628488>

Kommentar

Übersicht der Archivbestände von und über Ernst Wahle in Archivportal-D

Link

<http://kalliope-verbund.info/gnd/118628488>

Kommentar

Übersicht der Archivbestände von und über Ernst Wahle in Kalliope